

ture 150, das andere vom 23. c. desselben bis zum Beginn des 2. c. von Capitulare 151. Die Varianten, nur im 1. c. des letzteren erheblich, sind textkritisch wohl ohne Bedeutung.
Edm. St.

262. In den Katholischen Schweizer-Blättern N. F. III bespricht K. Holder die Basler Synodal- und Diözesanstatuten bis zur Reformation. Er zeigt u. a., dass die Bischöfe Otto von Grandson (1307—9) und Gerard von Vuippens (1309—25) Statuten erlassen haben, die wir nicht mehr kennen, und weist nach, dass die Statuten, die man bisher dem Bischof Johann von Venningen († 1478) zuschrieb, einem früheren Basler Bischof des Namens Johann, wahrscheinlich Johann Senn von Münsingen (1335—65), zugehören.
H. H.

263. Im Hinblick auf SS. R. Merov. III, 1 müssen auch hier die scharfsinnigen Ausführungen von A. Harnack erwähnt werden, nach denen die bekannte Nachricht des Liber pontificalis über den Brief des Britischen Königs Lucius an Papst Eleutherus sich wahrscheinlich ursprünglich auf den ersten christlichen König von Edessa Lucius Abgar bezogen hat (Berliner Sitzungsberichte 1904, S. 909—916).
W. L.

264. E.-Ch. Babut behandelt in seinem Buche 'Le concile de Turin' (Paris 1904. Bibliothèque de la fondation Thiers fasc. VI) auf das eingehendste den Streit der Bistümer Arles und Vienne über die Metropolitan- und Primatialgewalt in Südgallien in der ersten Hälfte des 5. Jh., das vergebliche Eingreifen des Papstes Zosimus in den Streit und den Sieg der päpstlichen Judicatur durch Leo I. Er druckt p. 215—34 den wichtigen Brief des Concils von Turin (welches Th. Mommsen N. A. XVII, 187 f. nach Tours verlegen wollte) auf Grund zahlreicher verglichener Hss. Er tritt für die Echtheit des allgemein verworfenen Briefes von Zosimus an Simplicius von Vienne (Jaffé² 335) und des Briefes Leo's I. (Jaffé² 446) zu Gunsten von Vienne, der ebenso allgemein für gefälscht gehalten wurde, ein. Auf weitere Einzelheiten des an neuen Aufstellungen reichen Buches, dem es an Widerspruch nicht fehlen wird, können wir hier nicht eingehen.
O. H.-E.

265. C. Wawra, Dr. theol., Pfarrer von Löwenberg i. Schl., Ein Brief des Bischofs Cyprian von Tou-